

Ackerbauern und Bürgersleut,

spannet Eure Zugtiere vor die Fuhrwerke!

So es Euch deren ermangele, nehmet Weib und Kinder, vergesst die Peitsche nicht und begeben Euch zu N51 18.733 E12 53.507. So Ihr den rechten Weg nehmet, könnt Ihr ohne Sorg vor Raubrittern und Wegelagerern jenen erreichen. Habet jedoch Acht auf Eure Achsen! Dort angekommen, besuchet zuerst die Schola, dass es Euch auf dem Wege durch den "mirku widu" nicht an Wissen ermangele. Unser Bruder Thietmar von Merseburg erschuf hernach die erste lateinische Übersetzung eines deutschen Begriffes - "Miriquidi"="dunkler Wald".

Der Worte sind nun genug gewechselt. Suchet fortan im Schweiß Eures Angesichts den Cache! Es kann Euch durchaus geschehen, dass Ihr in diesem mirku widu Märchengestalten begegnet...

In der Schola habet Ihr erfahren, dass unter den Schwierigkeiten des (=AB)- Jahrhunderts die Dörfer verlassen und zu Wüstungen wurden. Und Ihr wisset, dass seit anno CDEF eine planmäßige Untersuchung unter Professore Billig erfolgt. Beweget Eure müden Glieder nun zu den Hügelgräbern der Altvorderen bei N51 19.274 E12 53.592. Dazu wählet den Weg in NW-Richtung vom Standpunkt der Schola. Folget dem Weg bis N51 18.957 E12 53.127, wendet Euch nach rechts und folget nach einigen Ellen den hüflreichen Brettern! (Bild 1) Wenn Ihr die Hügelgräber erreicht habt, so gedenket der Vorfahren und zählet die Anzahl der deutlich sichtbaren Hügel (=G). Kehret auf den rechten Weg zurück und folget diesem in Richtung der Burg. Bei N51 19.089 E12 53.798 findet Ihr eine Badestelle, um Euch abzukühlen. Eure Fetzen werfet dazu auf eine Bank, auf deren Lehne Worte stehen. Wie viele Buchstaben haben dero Worte? (=HI) Gehet hernach den Pfad zur Burg, lernet, arbeitet und staunet. Nachdem Ihr Eure Frondienste geleistet habet, begeben Euch in die Hand und das Haus Gottes. Die Höhe der Standfläche des Lesepultes Eures Hirten betrug JKL cm und somit die Höhe der Brüstung MNO cm. Beweget nach der Andacht den Arsch bergab und dann in Richtung der alten Dorfstelle, die das Brett weist. Ihr findet dann nach ca. 300 Ellen zur rechten Speisepilze, PQ an de Zahl. Bei Niedrigwasser würden Eure Glotzen hier die Reste der Dorfzeile erblicken.

Doch nun benutzet jenen Kasten, welchen Ihr mit den Pfoten herumtraget und suchet die Truhe bei

N51° PQ.(DML-AB) E12° 5G. (3*MNO+JKL+HI/3)

AB= CDEF= G= HI= JKL= MNO= PQ=

Ihr könnt vorab die [Runde](#) an Eurer Rechenmaschine gehen und Euch [hier](#) informieren. Vor Ort beweget Euch jedoch ca. 6360 sächsische Ellen.

Seid nicht verwirrt, wenn Ihr zu Sommers auf dem Wege Jungvolk im wilden Lager erlebt. Diese Knappen und Fräulein hegen die Stätten und sind über Euer Erscheinen hocherfreuet.

So Ihr ohn Furcht und Tadel seid und es Euch im mirku widu nicht grauset, so sei Euch die Tour in der Dämmerung empfohlen.